

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: "Dr. Tobias Schönauer" [<mailto:tobias.schoenauer@heimat-bayern.de>]

Gesendet: Dienstag, 26. Februar 2019 16:03

An: Klein Patricia

Cc: Matthias Schickel; Kleine Petra; Christian Lange; p.springl@springl.de; a1w2@gmx.de; gerdwerding@aol.com; Oberbürgermeister; mail@karl-ettinger.de

Betreff: Feuerwerk in der Altstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vielen Orten Bayerns kam es auch in diesem Jahr zu Silvester wieder zu Bränden und Schäden an Gebäuden durch Feuerwerkskörper. Auch in Ingolstadt werden an Silvester ausgiebig Feuerwerkskörper abgebrannt. Abgesehen von den gesundheitlich bedenklichen Werten an freigesetztem Feinstaub besteht die Gefahr, dass Gebäude der Altstadt in Brand geraten und dadurch verheerende Schäden verursacht werden. Würde sich eine Rakete in den Dachstuhl des Münsters, des Georgianums oder des Zeughauses am Neuen Schloss verirren, wäre der Schaden nicht auszudenken. Brandwachen, wie sie seit Jahren in dieser Nacht am Zeughaus eingesetzt werden, könnten das Schlimmste vermutlich nicht verhindern und können auch keine Lösung sein.

Bei allem Verständnis für die Freude und den Spaß, den Feuerwerke uns alle machen, halten wir es für dringend geboten, ein Böller-Verbot für bestimmte sensible Bereiche der Innenstadt zu erlassen. Das ist rechtlich offenbar möglich, denn in vielen bayerischen Städten mit historisch bedeutsamer Bausubstanz gilt ein derartiges Verbot: In Nürnberg darf im Bereich der Burg kein Feuerwerk gezündet werden. Auch Würzburg oder Augsburg haben Verbotszonen definiert, die kontrolliert werden.

Ein Antrag zur Stadtratssitzung am 27. Februar 2019 bezüglich des Themas „Silvesterfeuerwerk“ veranlasst uns dazu, in unserer Funktion als Heimatpfleger auf die Gefahren hinzuweisen, die der historisch wertvollen Gebäudesubstanz gerade in der Innenstadt von Ingolstadt drohen, denn neben den genannten Großbauten sind natürlich auch alle anderen Gebäude von dieser Gefahr unmittelbar betroffen.

Leider werden von Seiten der Personen, die die Feuerwerkskörper zünden, nicht immer die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Zudem ist der erhöhte Alkoholspiegel und die ausgelassene Stimmung in diesen Stunden ein weiteres Gefährdungspotential. Aus den genannten Gründen würden wir deshalb ein Feuerwerksverbot in einigen ausgewiesenen Zonen der Altstadt von Ingolstadt sehr befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Schönauer und Dr. Matthias Schickel (Heimatpfleger der Stadt Ingolstadt)